

Auftraggeber:



GVG der Stadt Mainz  
Brückenturm am Rathaus  
55116 Mainz

**Pflege- und Entwicklungsplan  
der Flächen auf dem Layenhof/Münchwald**

**Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen 2018**

Vorgelegt von:



**Biologie, Ökologie, Natur- und Artenschutz**

Dipl. Biol. Holger Hellwig, Dr. Annette Becker  
Wilhelmstraße 52

55411 Bingen am Rhein

Fon: 06721 925 004

Fax: 06721 925 005

eMail: [hellwig@plan-b-idee.de](mailto:hellwig@plan-b-idee.de)

## Inhalt

Grundlagen .....	3
Heckenrückschnitt/Entbuschungen .....	3
Gehölzarbeiten im Innenbereich .....	3
Waldabschnitte .....	5
Mahd .....	5
Beweidung .....	6
Beweidungsverlauf .....	8
Naturkundliche Beobachtungen .....	13
Beobachtungen zur Botanik .....	13
Beobachtungen zur Avifauna .....	14
Weitere Beobachtungen zur Fauna .....	16
Weitere Naturschutzmaßnahmen .....	20
Anhang .....	22
Literatur .....	23

## **Grundlagen**

Im Auftrag der GVG wurden 2018 auf dem Gelände des Layenhofs unter Anleitung und Mitarbeit von plan b Pflege- und Naturschutzmaßnahmen durchgeführt. Die Maßnahmen waren im Vorfeld über ein Umsetzungskonzept (HELLWIG 2012) geplant worden. Das Konzept basiert auf den Gutachten zur Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplanes PEP (siehe Literatur) und der Erfahrung aus den Vorjahren.

## **Heckenrückschnitt/Entbuschungen**

Im Bereich des inneren Sicherheitszaunes wurden wie in den Vorjahren Gehölzentfernungen durchgeführt. Jedes dritte Zaunfeld wurde entbuscht, je zwei Zaunfelder blieben unbearbeitet. Die Rückschnittarbeiten können auf diese Weise mit den vorliegenden Begutachtungen zur Ökologie der Gehölze am Außenzaun (Tauchert, 2010) harmonisiert werden. Der Schwerpunkt liegt vegetationsbedingt im Südosten. Die Arbeiten erfolgten manuell, bzw. motormanuell.

Im Bereich des äußeren Sicherheitszaunes wurde das Lichtraumprofil hergestellt.

Am kleinen Hangar im Nordwesten des Zwischenzaunbereichs wurde eine auf das Gebäude lehrende Weide zurück geschnitten.

## **Gehölzarbeiten im Innenbereich**

Im Januar und Februar 2018 wurden aus Sicherheitsgründen Rückschnitte ("R" auf Kartenskizze in Abbildung 1) an zwei Bäumen durchgeführt. Es handelt sich um eine Süßkirsche an Gebäude 5801 und einen Ahorn an Gebäude 5880.

Am Gebäude 5853 wurde der Ahorn mit der Baumkatasternummer 388 gefällt ("X" auf Kartenskizze in Abbildung 1). Der Baum zeigte Faulstellen, die auf einen Komplettrückschnitt vor etwa 25 Jahren zurück zu führen sind. Der Baum verschattete das Gebäude stark und wuchs nur etwa 1 m vom Fundament entfernt. Die Fällung ist §5 Abschnitt d und e der städtischen Baumschutzsatzung legitimiert.

Die Entbuschungsarbeiten am Rand der Straße ~~in~~ westlich Gebäude 5814 und auf dem Flugfeld wurden im Winter 2017/2018 nachgearbeitet, so dass die Bereiche in die Grünflächenpflege 2018 aufgenommen werden konnten ( Rot markiert auf Kartenskizze in Abbildung 2).

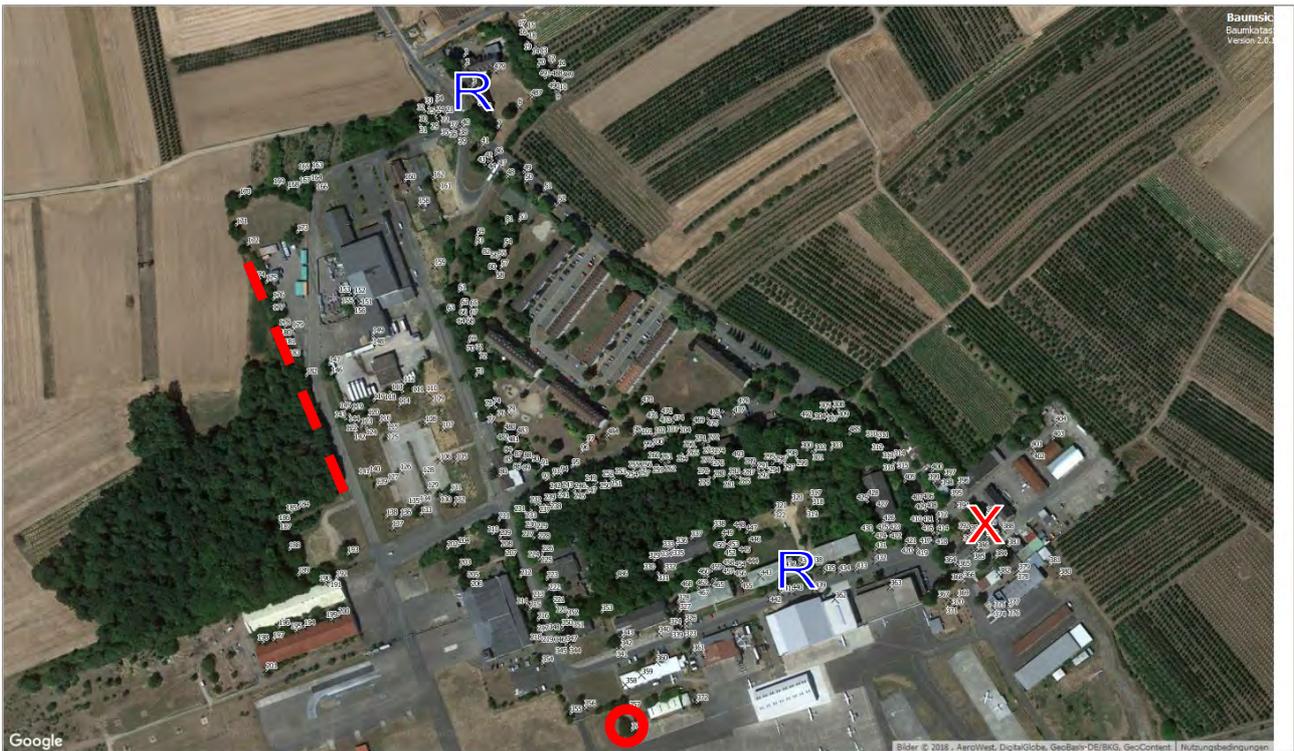


Abbildung 3: Gehölzarbeiten Innenbereich



Abbildung 4: Gefällter Baum an Geb. 5853 mit Faulstellen

## Waldabschnitte

Im Winter 2017/18 wurden auf Wunsch des Luftfahrtvereins Rückschnittarbeiten im Wäldchen westlich der Startbahn vorbereitet. Für die Arbeiten ist das Forstamt Rheinhessen zuständig. Dieses führte die Arbeiten im Dezember 2018 aus.



Abbildung 5: Rodungen durch Forstamt im Dezember 2018

## Mahd

Die im Umsetzungskonzept vorgesehenen Mäharbeiten wurden am 20. und 21.7. durchgeführt.

Das anfallende Mähgut wurde wie auch 2017 abgeräumt und balliert im Gebiet zwischengelagert. Das Material ist als Einstreu für die Schäferei geeignet.

Für die jährliche Veranstaltung des ADAC Mittelrhein wurden Flächen im Bereich des Flugfeldes am 10.8.2018 gemulcht.



Abbildung 6: Mäharbeiten 2018

## Beweidung

Mit dem Jahreswechsel 2017/2018 beendete der seit 2011 für den Zweckverband aktive Schäfer seine Tätigkeit aus persönlichen Gründen.

Die Herde wurde vom Landwirtschaftsbetrieb der für diesen Bericht zuständigen plan b GbR übernommen. Die Schäferei musste im vergangenen Jahr bezüglich der technischen Ausstattung neu aufgestellt werden und der Tierbestand war zu reduzieren sowie gesundheitlich zu sanieren. Es entstand ein Landwirtschaftsbetrieb mit etwa 120 ha mageren Wiesen und Weiden als Hutung und weiteren 46 ha Wiesen zur Futtergewinnung.

Zur Finanzierung war der Wiedereinstieg in das Agrarförderungssystem zu bewerkstelligen und es waren Pacht und Nutzungsverträge mit dem Zweckverband über die Flugplatzflächen und den Stallstandort im Gebäude 5834, der BIMA als Eigentümerin und der USAG als Hauptnutzerin des Standortübungsplatzes zu treffen. Für die Winterfütterung war Heu und Silage sowie eine geeignete Stalleinrichtung zu beschaffen.



**Abbildung 7: Stalleinrichtung**

Für die Zäunung im Gelände wurden die Mobilien Netzzäune komplett durch ein modernes vierlitziges Zaunsystem ersetzt, das Hüttesicherheit auch unter erhöhten Sicherheitsanforderungen gewährt.



Abbildung 8: Rappa-Zaunsystem, Werksbild

Zusätzlich konnte im Juli die Förderung der Betriebsumstellung zu ökologischer Wirtschaftsweise beantragt werden.

## Beweidungsverlauf

Am Stallstandort wurden am 1.1. etwa 370 Schafe und 60 Lämmer (bis 12 Monate) übernommen. Zum Vegetationsbeginn Anfang April wurden dann nach Lebend- und Schlachtverkäufen noch 280 Mutterschafe mit frisch geborenen Lämmern aufgetrieben. Weitere Tierverkäufe ~~und~~ führen zu einem Stichtagsbestand von 250 Schafen und 60 Jährlingslämmern aus eigener Nachzucht zum 1.1.2019.

Mit diesen Zahlen wird im Jahresmittel ein Tierbesatz von etwa 0,25  
 Großvieheinheiten im Betrieb erreicht.

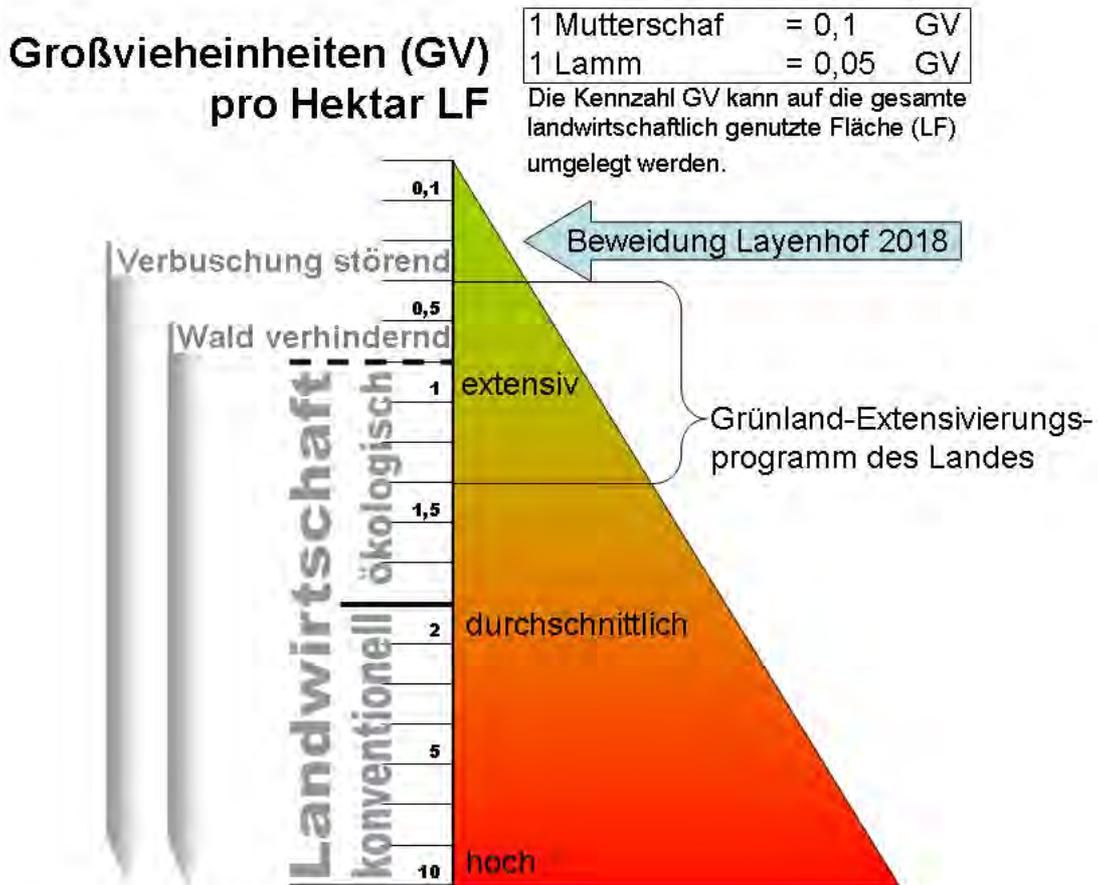


Abbildung 9: Grafik Großvieheinheiten, plan b GBR

Die Beweidung stand 2018 unter dem Einfluss des langen Winters, der außergewöhnlichen Trockenheit und der lang andauernden Hitze im Sommer und Herbst. Frisches, nährstoffreiches Futter war nur in der Zeit zwischen Anfang Mai und Mitte Juli verfügbar.

Die Beweidung konnte bei noch schütterer Vegetation und kalten Nachttemperaturen am 23.3.2018 aufgenommen werden. Dabei waren aber abendliche Zufütterungen im Stall noch bis 13.4. erforderlich. Mit Vegetationsbeginn im Mai wurde zunächst der südliche Geländeteil beweidet. Nach der Schur am 10.6. wurde die Beweidung im Bereich nördlich der Startbahn fortgeführt. Bereits Ende Juni war die Trockenheit so groß, dass die Tiere auf bis dahin noch nicht beweideten Flächen nur weitgehend vertrocknetes Futter fanden. Aus diesem Grund wurde der südliche Bereich bereits zu diesem Zeitpunkt erneut aufgesucht. Es war frischer Aufwuchs zu finden. Der Mittelteil

zwischen Gras- und Startbahn blieb bis dahin unbeweidet und wurde im August in schneller Abfolge ohne guten Energiegewinn für die Tiere als Hutung genutzt.

Die anhaltende Dürre wurde mit Stallfütterung zwischen Ende August und Ende September überbrückt. Erst dann waren die notwendigen Genehmigungen für die Beweidung der US-Liegenschaften eingeholt, so dass in der Zeit zwischen Ende September und Mitte November wieder Weidefutter zur Verfügung stand.

Die Schafe kamen dann zurück auf das Flugplatzgelände und beweideten in schneller Abfolge die wenig nachgewachsenen Weideflächen das zweite oder z.T. dritte Mal. Das geringe Futterangebot führte zu einem Flächenbedarf von etwa 1,4 bis 1,6 ha pro Tag. Im Mai lag der Vergleichswert bei etwa 0,15 bis 0,25 ha pro Tag. Durch die häufigen Weidewechsel wurden im Jahresverlauf etwa 56 km Zäune auf- und abgebaut.

Die Karte in Abbildung 10 zeigt die Beweidungsintensität im Jahresverlauf:

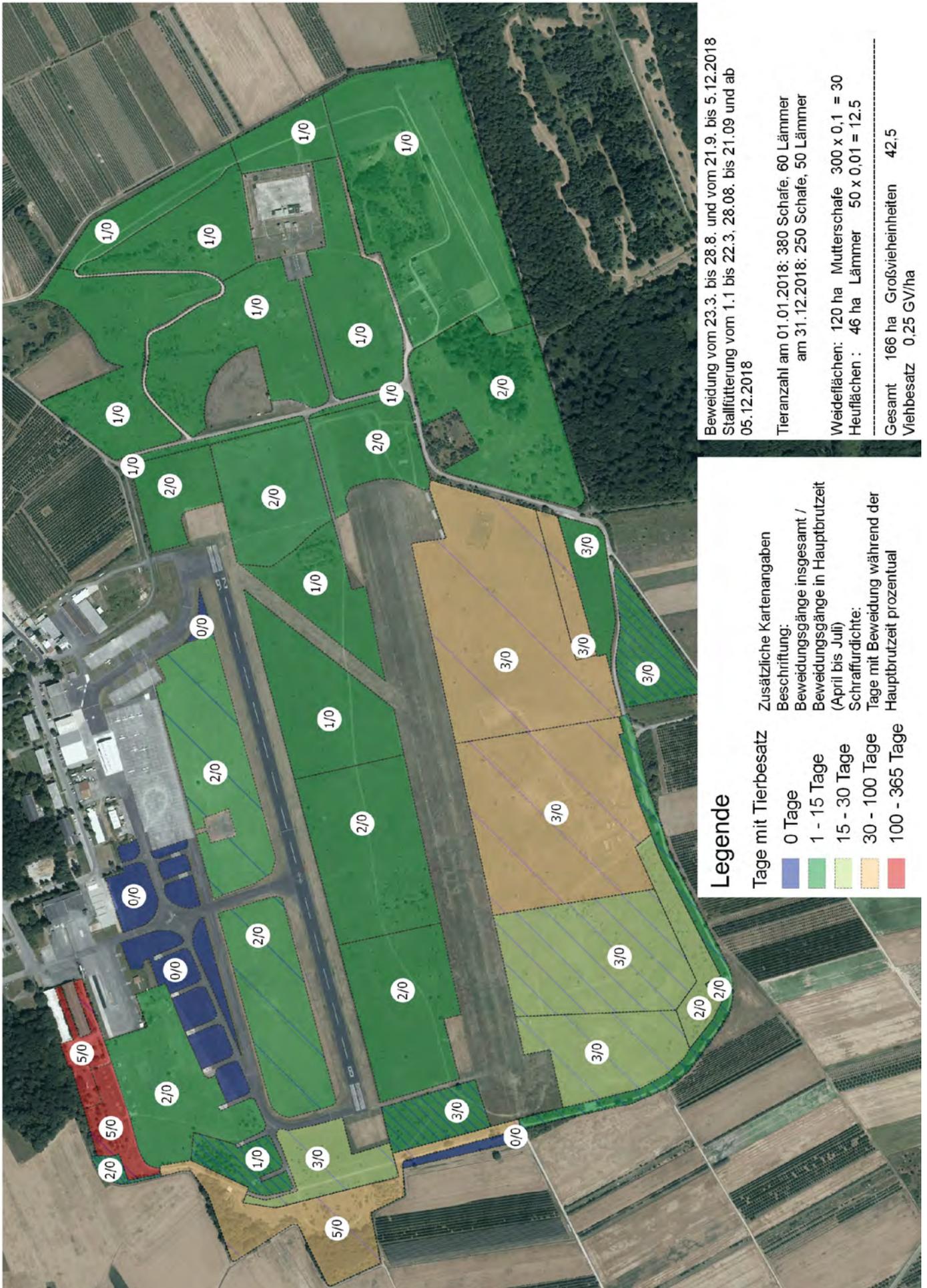


Abbildung 11: Beweidungsintensität 2018

In Abbildung 10 sind zusätzlich zur farblich abgestuften Beweidungszeit je Fläche die Anzahl Beweidungsgänge als Texttag und die anteilige Beweidungsintensität während der Hauptbrutsaison als Schraffur dargestellt. Der Texttag gibt nach dem Spiegelstrich die Anzahl der Weidegänge während der Hauptbrutsaison<sup>1</sup> der Bodenbrüter an.

Das für Brutvogelarten wichtige 10-Wochenintervall zwischen den Nutzungen (z.B. bei Walter<sup>2</sup>) wurde innerhalb der Hauptbrutsaison von Bodenbrütern nur auf den in Abbildung 11 farblich herausgehobenen Flächen nicht berücksichtigt. Auf etwa 85% der Fläche wurde ~~dadurch~~ durch die Beweidungsaktivität auf die Avifauna besondere Rücksicht genommen.



**Abbildung 11: Weideflächen nach Typ (Weide, Mähweide, Hutung) mit Beweidungsintervallen < 70 Tagen während der Hauptbrutzeit**

Zusammenfassend lässt sich darstellen, dass die Beweidung auch im extrem dürren Jahr 2018 auf sehr großen Bereiche ausgesprochen bodenbrüterfreundlich durchgeführt werden konnte. Die Herdengröße erscheint mit etwa 0,25 GV/ha für das Vorhaben angepasst und lässt eine Beweidung in ein bis 2 Durchgängen auf den Vertragsflächen zu.

---

<sup>1</sup> angenommen wird hier der Zeitraum von Mitte April bis Mitte Juli

<sup>2</sup> Walter et al., 2007: "Schnittzeitpunkt von Ökowieden - Einfluss auf die Fauna", AGRARForschung 14(3), Schweiz.

## Naturkundliche Beobachtungen

Nach umfangreicheren botanischen Bestandserhebungen mit Nachkartierungen zu den Aufnahmeflächen zum Pflege- und Entwicklungsplan 2007 wurden 2018 nur unsystematische Beobachtungen zu Flora und Fauna gemacht. Nichts desto trotz gelangen einige erfreuliche Funde.

### Beobachtungen zur Botanik

Auf der Weidefläche nahe dem Tower wurden im November 2018 mehrere Winterblattrosetten von *Orchis pupurea* gefunden. Diese Art wurde auf dem Flugplatz bislang nicht beobachtet und ist in der Vegetationsliste von Dechent (PEP, 2011) nicht aufgeführt.



Abbildung 12: Winterblattrosette von *Orchis pupurea*

## Beobachtungen zur Avifauna

Die Vogelbeobachtungen im Gebiet wurden 2018 wie folgt notiert:

Tabelle 1: Vogelbeobachtungen 2018

Datum	dt. Artname	wiss. Artname	Anzahl
08.01.2018	Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	200
08.01.2018	Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	10
06.04.2018	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	1
06.04.2018	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	10
06.04.2018	Grauammer	<i>Emberiza calandra</i>	2
26.04.2018	Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	1
26.04.2018	Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	1
26.04.2018	Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	2
26.04.2018	Mauersegler	<i>Apus apus</i>	5
26.04.2018	Grauammer	<i>Emberiza calandra</i>	1
26.04.2018	Schafstelze (flava), Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava flava</i>	1
26.04.2018	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	1
26.04.2018	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	1
26.04.2018	Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	1
26.04.2018	Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	1
26.04.2018	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	1
26.04.2018	Elster	<i>Pica pica</i>	2
26.04.2018	Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	1
26.04.2018	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	1
26.04.2018	Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	1
26.04.2018	Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	1
22.7.2018	Wiedehopf	<i>Upopa epops</i>	1
01.07.2018	Mauersegler	<i>Apus apus</i>	1
01.07.2018	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	1
01.07.2018	Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	1
01.07.2018	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	1
01.07.2018	Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	1
01.07.2018	Grauammer	<i>Emberiza calandra</i>	1
01.07.2018	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	1

01.07.2018	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	1
01.07.2018	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	1
01.07.2018	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	1
01.07.2018	Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	1
01.07.2018	Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	1
01.07.2018	Amsel	<i>Turdus merula</i>	1
01.07.2018	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	1
01.07.2018	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	1
12.12.2018	Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	1



Abbildung 13: Wiedehopf futtersuchend auf Grasbahn

## Weitere Beobachtungen zur Fauna

Zur Erkundung der Schmetterlingsfauna konnte am 1.7.2018 der anerkannte Kenner Stefan Jouaux für eine Exkursion gewonnen werden.



Abbildung 14: Schmetterlingsexkursion

Es konnte eine der zu diesem Zeitpunkt schon herrschenden Dürre entsprechende Schmetterlingsfauna vorgefunden werden. Bei hoher Dichte an Ochsenaugen (*Hyponephele lycaon*) wurden auch Esparketten-Widderchen und Hauhechel-Bläulinge in großer Zahl gefunden. Eine Fundliste von diesem Tag ist diesem Dokument als Anhang beigefügt.



Abbildung 15: Hauhechel-Bläulinge

Im September 2018 wurde eine sehr große Zahl Brombeerspinnerraupe in bis dahin unbeweideten Bereichen vorgefunden. Dies kann ein Hinweis sein, dass das Belassen von Altgrasinseln auch bei der Beweidung eine große Bedeutung haben kann.



Abbildung 16: Brombeerspinnerraupe

Am 16.7.2018 konnte an einem Nachtlagerplatz der Schafe ein besonders großer Mistkäfer entdeckt werden der als *Geotrupes cf. spiniger* und damit als vergleichsweise seltene Art identifiziert werden konnte.



Abbildung 17: *Geotrupes cf. spiniger*

Vermutlich witterungsbedingt waren im vergangenen Jahr Faltenwespen auf dem Flugplatzgelände sehr häufig. Auffallend waren vor allem Tiere mit im Flug hängenden Hinterbeinen, die vermutlich als Gallische Feldwespe (*cf. Polistes dominula*) anzusprechen sind und mehrere Nester von Hornissen (*Vespa crabro*).



Abbildung 18: Gallische Feldwespe mit Nest



Abbildung 19: Hornissennest in altem Pappelstamm

## Weitere Naturschutzmaßnahmen

Auf Anregung durch die plan b GbR wurden durch die GVG **Fledermausquartiere** an Bäumen in den Waldbereichen im Innenbereich aufgehängt.

Untersuchungen zum Fledermausbestand 2017 hatten hohe Dichten vor allem im Umfeld von unsanierten Gebäuden und den Gehölzbeständen erbracht.

Es wurden 9 Fledermaus-Sommerquartiere verbaut.



Abbildung 20: Fledermaus-Sommerquartier

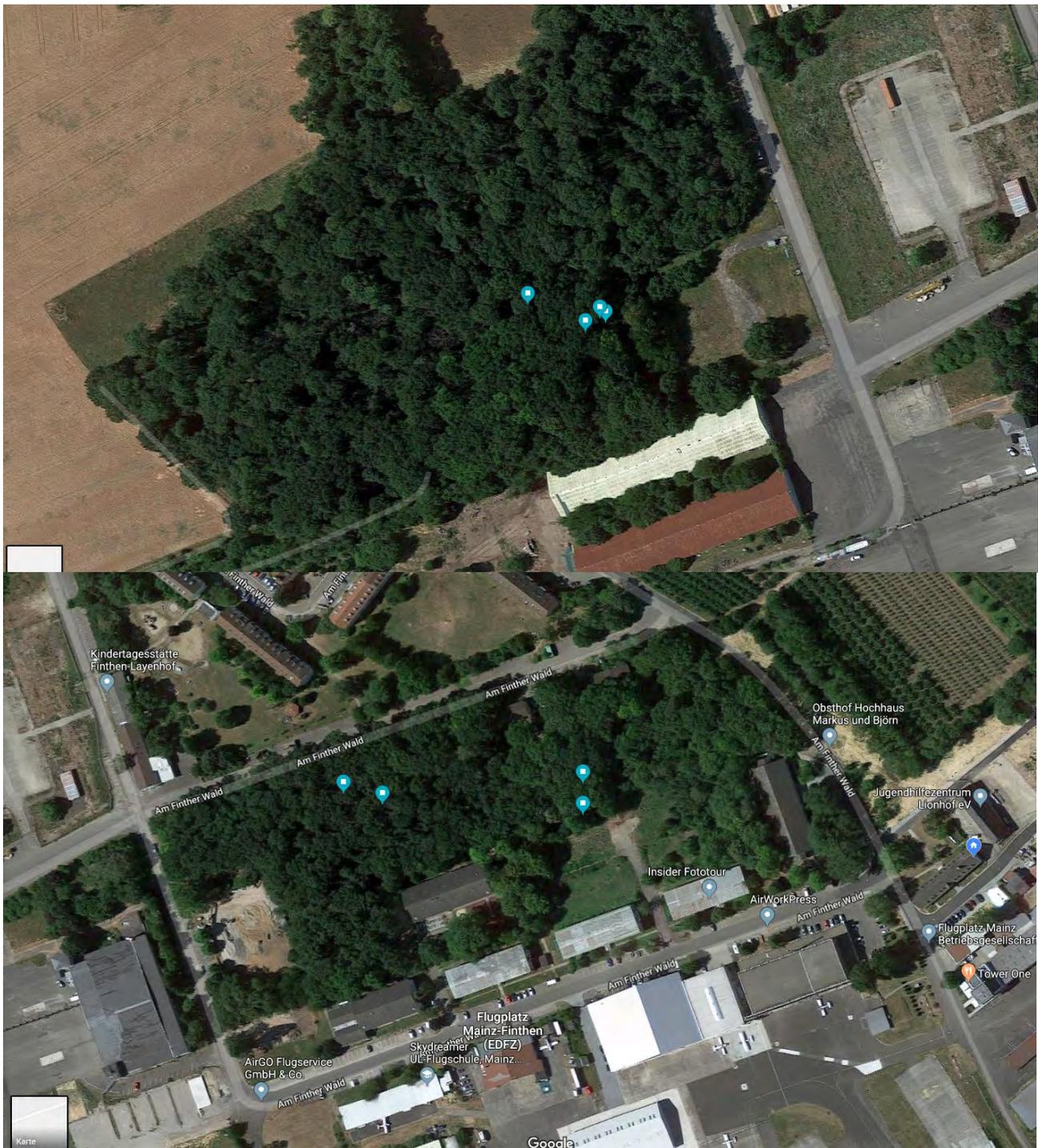


Abbildung 21: Installierte Fledermauskästen

Nach Abschluss des 1. BA Erschließung Handwerkerhof hat die GVG ca. 1000 qm **Bienenweide** ausgesät. Diese Fläche wurde den ganzen Sommer über nicht gemäht und bot so Bienen sowie einer Reihe von weiteren Insekten Nahrung und Schutz.

**plan b GbR**

**Erstellt:** 1. Februar 2019

**Stand:** 8. Februar 2019

gez. Holger Hellwig

**Anhang**

Protokoll zur Schmetterlingsexkursion vom 1.7.2018

## Literatur

BIERBAUM.AICHELE.LANDSCHAFTSARCHITEKTEN: „Pflege- und Entwicklungsplan (PEP) der Flächen auf dem Layenhof/Münchwald“, Stand: Mai 2011, vorgelegt im Dezember 2011 – Gutachten im Auftrag GVG der Stadt Mainz.

HELLWIG H.: „Pflege- und Entwicklungsplan der Flächen auf dem Layenhof/Münchwald, Umsetzungskonzept 2012“, Januar 2012 - Gutachten im Auftrag der GVG der Stadt Mainz.

TAUCHERT, J. ET.AL.: „Endbericht Avifauna Layenhof/ Flugplatz Finthen,“ Büro BG Natur 2010 - Gutachten im Zusammenhang mit dem Bewirtschaftungsplan für das FFH-Gebiet Ober-Olmer Wald (FFH-6015-302).

WINKLER J. & LICHT U.: „Artenschutzkonzeption Avifauna, Teilgebiet ‚Layenhof‘“, Büro Natur im Raum, 2009. – Gutachten im Auftrag der Stadt Mainz.

DECHENT H.-J.: „Erfassung von Flora und Vegetation auf dem Landeplatz Mainz-Finthen unter Einbeziehung der in den Gemarkungen Wackernheim und Essenheim befindlichen Parzellen“, Ingenieurbüro Dechent, 2009 – Gutachten im Auftrag der Stadt Mainz.

STADTVERWALTUNG MAINZ: "Rechtsverordnung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der Stadt Mainz", 2002.

# Schmetterlingsexkursion Layenhof 01.07.2018

## Nachtfalter

### Sphingidae (Schwärmer)

*Macroglossum stellatarum* (LINNAEUS, 1758) - Taubenschwänzchen

Imago & Raupe

[http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Macroglossum\\_Stellatarum](http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Macroglossum_Stellatarum)



### Erebidae (Eulenfalter [z. T.])

*Euclidia glyphica* (LINNAEUS, 1758) - Braune Tageule

[http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Euclidia\\_Glyphica](http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Euclidia_Glyphica)



## Zygaenidae (Blutströpfchen, Widderchen)

*Zygaena carniolica* (SCOPOLI, 1763) - Krainer Widderchen, Esparsetten-Widderchen

[http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Zygaena\\_Carniolica](http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Zygaena_Carniolica)



*Zygaena spec* (ohne hellen Rand um die Punkte), vielleicht das:

*Zygaena filipendulae* (LINNAEUS, 1758) - Sechsfleck-Widderchen

[http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Zygaena\\_Filipendulae](http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Zygaena_Filipendulae)



weißlich-graue cf Palpenmotte

[http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Fotoebersicht\\_Apatetrini\\_Und\\_Anomologini](http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Fotoebersicht_Apatetrini_Und_Anomologini)

## Tagfalter

### Nymphalidae (Edelfalter)

*Aglais urticae* (LINNAEUS, 1758) - Kleiner Fuchs

[http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Aglais\\_Urticae](http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Aglais_Urticae)

*Aglais io* (LINNAEUS, 1758) - Tagpfauenauge

[http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Aglais\\_Io](http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Aglais_Io)

*Vanessa atalanta* (LINNAEUS, 1758) - Admiral

[http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Vanessa\\_Atalanta](http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Vanessa_Atalanta)

*Melanargia galathea* (LINNAEUS, 1758) - Schachbrett

[http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Melanargia\\_Galathea](http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Melanargia_Galathea)

*Coenonympha spec.* Wiesenvögelchen

[http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Fotoebersicht\\_Coenonymphini](http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Fotoebersicht_Coenonymphini)

Habe die genaue Art nicht mitgekriegt

***Hyponephele lycaon* (ROTTEMBURG, 1775) - Kleines Ochsenauge**  
[http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Hyponephele\\_Lycaon](http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Hyponephele_Lycaon)



## Papilionidae (Ritterfalter)

***Papilio machaon* LINNAEUS, 1758 - Schwalbenschwanz**  
Imago & Ei  
[http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Papilio\\_Machaon](http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Papilio_Machaon)

## Lycaenidae (Bläulinge)

***Polyommatus icarus* (ROTTEMBURG, 1775) - Hauhechel-Bläuling**  
[http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Polyommatus\\_Icarus](http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Polyommatus_Icarus)



## Pieridae (Weißlinge)

***Leptidea sinapis* (LINNAEUS, 1758)**  
[http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Leptidea\\_Sinapis](http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Leptidea_Sinapis)

***Pieris brassicae* (LINNAEUS, 1758) - Großer Kohlweißling**  
[http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Pieris\\_Brassicae](http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Pieris_Brassicae)

***Pieris rapae* (LINNAEUS, 1758) - Kleiner Kohlweißling**  
[http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Pieris\\_Rapae](http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Pieris_Rapae)

***Colias spec.* Gelbling**  
eher gelb als orange  
[http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Fotouebersicht\\_Coliadinae\\_Oberseiten](http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Fotouebersicht_Coliadinae_Oberseiten)

## Hesperiidae (Dickkopffalter)

*Thymelicus lineola* (OCHSENHEIMER, 1808) - Schwarzkolbiger Braundickkopffalter

[http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Thymelicus\\_Lineola](http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Thymelicus_Lineola)



## Spinnen:

**Dornfinger**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Dornfinger\\_\(Gattung\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Dornfinger_(Gattung))

## Vögel:

Mauersegler, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe, Turmfalke, Schwarzmilan, Graumammer, Goldammer, Feldlerche, Buchfink, Zilpzalp, Hausrotschwanz, Haussperling, Amsel, Kohlmeise, Blaumeise